

Christian SEISER

**Die neuen Instrumente:
Die österreichische Position
und unser Verhandlungsspielraum**

bm:bwk

Wie alles begann...

Kommissionsvorschlag vom Februar 2001

- In den vorrangigen Themenbereichen (1. Achse):
 - ausschließliche Anwendung der 3 „neuen“ Instrumente
 - Integrierte Projekte / Exzellenznetze
 - Finanzielle Beteiligung an gemeinsam durchgeführten nationalen Programmen (Art. 169 EGV)
- In der „8. Priorität“ (Planung im Vorgriff auf ...)
 - Spezielle gezielte Projekte
 - Vernetzung von Forschungstätigkeiten
 - In bestimmten Fällen auch „neue“ Instrumente
 - KMU-spezifische Forschungstätigkeiten
 - Spezielle Tätigkeiten der Internationalen Zusammenarbeit

Was wurde seither erreicht?

Gemeinsamer Standpunkt vom Januar 2002

- In den vorrangigen Themenbereichen nicht nur die „neuen“ Instrumente
- Zusätzlich in den vorrangigen Themenbereichen:
 - Spezielle gezielte Forschungsprojekte
 - Koordinierungsmaßnahmen
 - Maßnahmen zur gezielten Unterstützung
- „Art. 169“ in den Hintergrund getreten
- Evaluierung der Instrumente 2004 und mögliche Neugewichtung.

Die drei Ebenen der Instrumente

Stand der Vorbereitung

- 6. Rahmenprogramm (Definition der Instrumente)
 - Gemeinsamer Standpunkt Januar 2002
 - 2. Lesung des Europäischen Parlament im Mai 2002
 - Derzeit: Informeller Trilog
- Beteiligungsregeln
 - Geänderter Entwurf der EK seit Januar 2002
 - Widerstand der Mitgliedstaaten im Rat (März 2002)
 - Derzeit erste Lesung des Europäischen Parlaments
- Musterverträge
 - Erste Entwürfe liegen vor
 - Diskussion in Arbeitsgruppe der Kommission

Beteiligungsregeln - Die heißen Punkte

- Unbeschränkte gesamtschuldnerische Haftung
 - Probleme für alle Teilnehmenden
 - Widerstand der meisten Mitgliedstaaten / Europäischen Parlaments
 - Geänderter Vorschlag der Kommission ist zu erwarten
- Eigenständigkeit der Konsortien
 - Administrativer Aufwand, Konflikte
 - Machtgefälle („große“ versus „kleine“ Teilnehmer)
- Erweiterung der Konsortien, Subcalls
 - Nachvollziehbarkeit, klare Regeln erforderlich, Transparenz
- Mitwirkung des Programmausschusses

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!